

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achteitigen befristeten Wochenbeilage
„Illustriertes Unterhaltungsblatt“

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Kreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Bei Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr. 10

Dienstag, den 25. Januar abends

28. Jahrgang 1916.

Totales.

* Wir wollen heute noch einmal an den, an dieser Stelle am Samstag erschienenen Aufruf: „Kriegsspende Deutscher Frauenbund“ erinnern. Die unterzeichneten Vereine geben sich der Hoffnung hin, daß am Sammeltag, dem 27. Januar, jedes Mitglied freudig sein Dankopfer darbringen werde. Die eifrigen Schulmädchen werden es sich nicht verdrießen lassen, an jede Lüre anzuklopfen. Mögen sie ihre Sammelbüchsen bis obenan gefüllt abliefern dürfen.

* Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers (Donnerstag, den 27. Januar) sind die Postschalter von 8—9 Uhr vormittags, 12—1 Uhr und 5—7 Uhr nachmittags geöffnet. Es findet nur eine Bestellung statt.

* In der hiesigen evangelischen Stadtkirche findet der Festgottesdienst zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers am Donnerstag Nachmittag um 6 Uhr statt.

Lord Kitchener und die englische Kriegsführung.

Die englische Kriegsführung wird durch einzelne Persönlichkeiten gekennzeichnet, von denen Lord Kitchener in erster Linie zu nennen ist. Seit Jahresfrist ist sein Bild allenthalben in England in Hunderttausenden von Straßenplakaten aufgehängt, um die Werbungen zum Heer zu unterstützen. Das Bild zeigt Kitchener mit dem „durchbohenden Blick“, mit dem auf den Beschauer deutenden Finger und mit der Überschrift: „Das Land braucht dich“. Dieser Kriegsführer, der seine Erfolge in rucklosen Raub- und Mordkriegen errungen hat, die das länder- und geldgierige britische Reich gegen schwache meist unzivilisierte Völker verhängte, wird also von der englischen Regierung als ihr Vertreter und als ihr Vorbild der kriegsfähigen Mannschaft vor dem ganzen Land bezeichnet. In weiterer Bewertung dieses erhabenen Vorbilds hat die britische Regierung den edlen Lord, der Ströme von unschuldigem Blut mit rücksichtsloser Grausamkeit vergossen hat, den Massenmörder nicht bloß von Soldaten, sondern auch von Weibern und Kindern zum Kriegsminister und dann zum obersten Befehlshaber der britischen und verbündeten Heere gemacht, ihn mit höchster Machtvollkommenheit ausgestattet. Dieser Mann mit dem Beinamen „Schlächter von Omdurman“ hat unter anderem als Höchstkommmandierender der britischen Streitkräfte in Südafrika 1900 sämtliche Farmen und kleine Dörfer der Buren dem Erdboden gleichmachen lassen. Alle Früchte auf dem Halm, die landwirtschaftlichen Geräte, die Bäume, Staudämme und Brunnen wurden vernichtet, um die Buren auszuhungern. Gleichzeitig wurden die Frauen und Kinder als Gefangene in Konzentrationslager geführt, dort ungenügend versorgt, mangelhaft gegen die Tageshitze und die kalten Winternächte des südafrikanischen Hochlands geschützt, sodaß von dem nur einige Hunderttausende zählenden Burenvölk 26 000 Kinder und Frauen umkamen. Mit dem Einfangen der Frauen und Kinder verfolgte Kitchener einen doppelten Zweck: einmal um gegen die Burenkämpfer ein wertvolles

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 25. Januar 1916. (M.T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

In Flandern nahm unsere Artillerie die feindlichen Stellungen unter kräftiges Feuer. Patrouillen, die an einzelnen Stellen in die stark verschossenen Gräben des Gegners eindringen, stellten große Verluste bei ihnen fest, machten einige Gefangene und erbeuteten 4 Minenwerfer.

Der Templeturm und die Kathedrale von Nieuport, die dem Feinde gute Beobachtungsstellen boten, wurden ungelegt.

Westlich von Neuville griffen unsere Truppen im Anschluß an erfolgreiche Minensprengungen Teile der vordersten französischen Gräben an, erbeuteten 3 Maschinen-Gewehre und machten über Hundert Gefangene. Mehrfach angelegte feindliche Gegenangriffe gegen die genommenen Stellungen kamen über klägliche Anfänge nicht hinaus; nur einzelne beherzte Leute verließen ihre Gräben, sie wurden niedergeschossen.

Deutsche Flugzeuggeschwader griffen die militärischen Anlagen von Nancy und den dortigen Flughafen, sowie die Fabriken von Vaccarat an. Ein französischer Doppeldecker fiel bei St. Benoit (nordwestl. von Tonnecourt) nebst seinen Insassen unversehrt in unsere Hand.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Russische Vorstöße wurden an verschiedenen Stellen leicht abgewiesen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Seeresleitung.

Pfand — das Liebste was der Buren besitzt — in seiner Gewalt zu haben, dann aber auch, um durch die hohen Zahlen der Todesfälle in den Konzentrationslagern die Burenarmee zum Aufgeben des Kampfes zu zwingen. In dieser Absicht sandte Kitchener von Zeit zu Zeit dem Burenheere die Sterbelisten aus den Konzentrationslagern zur Kenntnis zu. Zur Erinnerung an diese Grausamkeiten wurde am 16. Dezember 1913 unter Beteiligung von vielen tausenden Menschen, darunter mehrere tausend berittene und bewaffnete Buren in Bloemfontein (im früheren Oranje Freistaat) ein nationales Frauendenkmal eingeweiht, das aus einem Obelisken mit zwei Burenfrauengestalten besteht. Die eine Frau hat ein zum Skelett abgemagertes Kind auf dem Schoß und wird von der neben ihr stehenden Frau getröstet. Darunter steht folgende Inschrift:

„Dieses Denkmal ist von dem Volk der Buren aus freiwilligen Beiträgen errichtet worden zur Erinnerung an die 26 663 Frauen und Kinder, welche während des Krieges 1900 bis 1902 in den englischen Konzentrationslagern gestorben sind.“

Eine derartige teuflische Kriegsführung steht aber durchaus nicht vereinzelt da, sondern hat viele Vorgänge in der englischen Geschichte, von denen die Niederwerfung Indiens unter der Führung des General-Gouverneurs Warren Hastings eine der schrecklichsten und unmenschlichsten Gewalttaten gewesen ist.

Ein zweites Beispiel, was für eine Art von Feind Großbritannien ist und was sich hinter dem Nimbus des englischen „gentleman“ verbirgt, gewährt neuerdings der Kapitän des englischen Hilfskreuzers „Baralong“, der berüchtigte William Mac Bride, dessen Name in Deutschland nicht vergessen werden sollte. Nach mehrfachen Berichten von amerikanischen Augenzeugen hat dieser Mann mit Anfangs Oktober 1915 deutsche tapfere Seesoldaten in ehrlicher Ausübung ihres Berufs, die durch betrügerischen Mißbrauch der amerikanischen Flagge und der amerikanischen Farben in seine Gewalt gekommen waren, in feiger Weise erschossen lassen, als sie wehrlos teils im Wasser schwammen, teils sich auf ein amerikanisches Schiff gerettet hatten. Dieses empörende Verbrechen ist nicht etwa eine

Amtlicher Tagesbericht vom 24. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Kege Artillerie- und Fliegertätigkeit auf beiden Seiten.

Ein feindliches Geschwader bewarf Metz mit Bomben, von denen je eine auf das bischöfliche Wohngebäude und in einen Lazarethhof fiel. Zwei Zivilpersonen wurden getötet, acht verwundet. Ein Flugzeug des Geschwaders wurde im Luftkampf abgeschossen. Die Insassen sind gefangen. Unsere Flieger bewarfen Bahnhöfe und militärische Anlagen hinter der feindlichen Front; sie behielten dabei in einer Reihe von Luftkämpfen die Oberhand.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Nördlich von Dünaburg wurde von unserer Artillerie ein russischer Eisenbahnzug in Brand geschossen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Ein auf griechischem Boden aufgestiegenes feindliches Flugzeug-Geschwader belegte Bitolj (Monastir) mit Bomben. Mehrere Einwohner wurden getötet oder verwundet.

Amtlicher Tagesbericht vom 23. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei Neuville (nördl. von Arras) bemächtigten sich unsere Truppen nach einer erfolgreichen Minen-Sprengung der vordersten feindl. Stellung in einer Breite von 250 Meter; wir machten 71 Franzosen zu Gefangenen.

In den Argonnen besetzten wir nach kurzem Handgranatenkampf ein feindliches Grabenstück.

Militärische Anlagen, östl. von Belford wurden mit Bomben belegt.

Die Lage auf dem

Oestlicher Kriegsschauplatz und

Balkan-Kriegsschauplatz

ist unverändert.

Berlin, 24. Januar. (WLB. Amtlich.) In der Nacht vom 22. zum 23. Januar belegte eines unserer Wasserflugzeuge die Bahnhöfe, Kasernen und Dockanlagen von Dover mit Bomben. Außerdem haben am 23. Januar nachmittags zwei unserer Wasserflugzeuge die Luftschiffhalle in Hougham (westlich von Dover) mit Bomben belegt. Starke Brandwirkung wurde einwandfrei festgestellt.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Rom, 23. Januar. (Meldung der Agencia Stefani.)

Der König von Montenegro und Prinz Peter sind gestern in Brindisi eingetroffen. Sie werden die Reise nach Lyon fortsetzen. Prinz Mirko und 3 Mitglieder der Regierung bleiben in Montenegro, auf ausdrücklichen Wunsch des Heeres, das den Kampf fortsetzt. Der montegrin. Minister Brosidan veröffentlicht dazu eine ausführliche Darlegung, in welcher er behauptet, daß die Waffenstillstands-Vergabungen mit Oesterreich-Ungarn einzig und allein darauf abgezielt hätten, den Rückzug der monenigrinisch. Truppen zu sichern. Es sei sicher, daß der Vormarsch der österr.-ungar. Truppen auf diese Weise um mindestens 1 Woche aufgehalten worden sei.

vereinzelte Ausschreitung, sondern die regelrechte Wirkung des britischen Geistes, die Ausführung der gegen die deutschen U-Boote erlassenen britischen Verfügungen und kennzeichnet die Art der gegen Deutschland angewendeten Kriegsführung der Engländer. Nicht bloß die englische Regierung ist dafür verantwortlich zu machen, sondern das ganze englische Volk. Wäre das Volk anders gesonnen, so dürfte es eine solche Handlungsweise nicht ungerügt lassen, oder eine solche Regierung nicht länger dulden, besonders nachdem diese die deutsche Protestnote in höhnischer Weise abgelehnt und sich mit dem Verfahren des ehrenwerten Captain William Mac Bride einverstanden erklärt hatte.

Ebenso wenig wie der „Fall“ des Baralong ist die im Anfang des Krieges von dem Gouverneur in Neu-Guinea veranstaltete öffentliche Auspeitschung von sieben Deutschen kein Einzelfall, sondern die natürliche Wirkung des englischen Systems. Einen geringfügigen Anlaß hat der englische Gouverneur benutzt, um ohne ordnungsmäßiges Gerichtsverfahren sieben Deutsche, darunter deutsche Beamte, öffentlich auspeitschen zu lassen, um vor der gesamten Südpazifikwelt die Deutschen zu erniedrigen und verächtlich

zu machen. Dazu wurde eine militärische Parade unter britischer Flagge veranstaltet; die gefesselten Opfer wurden photographiert; die geschehene Auspeitschung und die Photographieen wurden überall in der Südsee verbreitet.

In gleicher Weise sind die massenhaften Mißhandlungen deutscher Männer und Frauen durch Eingeborene und vor den Augen der Eingeborenen in Afrika, sowie die Ausschreitungen gegen Deutsche in England und überall in den englischen Kolonien, die den eigenen Haß betätigen, die Deutschen vor allen Völkern und Rassen erniedrigen und der Welt in drastischer Weise zeigen sollten: „So verfahren Engländer mit den Deutschen,“ nicht als einzelne erstaunliche Ausschreitungen, sondern als folgerichtige Ausprägungen englischer Anmaßung und englischer Kriegsführung zu bewerten. Gegenüber einem derartig gesinnten Feind, der seit 17 Monaten die Vernichtung Deutschlands, die Zerstörung seines Handels und Wirtschaftslebens mit allen, auch den verbrecherischsten Mitteln betreibt, die neuerdings als stärksten Trumpf die Blockade gegen Deutschland derart verschärfen will, daß auch neutrale Häfen in den uns benachbarten Ländern von der rücksichtslosen englischen Tyrannei betroffen werden,

ist unsererseits nur entschlossenes Handeln und der unbeirrte Entscheidungslampf angebracht; zumal da die neutralen Staaten, einschließlich Amerika, nichts dagegen tun können oder wollen und Deutschland mithin seine Sache und die Sache des Völkerrechts aus eigener Kraft allein führen muß. X.

Wien, 24. Januar. Nach amtlicher Meldung haben die österreichisch-ungarischen Truppen gestern Abend Skutari besetzt. Die serbische Besatzung von Skutari hat sich ohne Kampf zurückgezogen. Die österreichisch-ungarischen Truppen rückten gestern auch in Niksic, Danilovgrad und Podgoriza ein. Die Entwaffnung des Landes vollzog sich bis zur Stunde ohne Reibungen.

Amtliche Bekanntmachung

Alle sich hier aufhaltenden Landsturmpflichtigen die im Januar 1899 geboren sind, haben sich bis Ende dieses Monats auf Zimmer 5 des Bürgermeisteramtes, vormittags, zur Landsturmrolle anzumelden. Die übrigen Landsturmpflichtigen haben sich immer am letzten Tage des Monats, in welchem sie 17 Jahre alt werden, anzumelden.

Cronberg, den 25. Januar 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Alle diejenigen hiesigen Einwohner, welche der Pflichtfeuerwehr angehört haben und noch angehören und im Besitz einer Armbinde sind, werden hierdurch aufgefordert, diese ohne Ausnahme sofort bei dem Brandmeister-Stellvertreter Gastwirt Phil. P. Henrich abzugeben.

Cronberg i. L., den 24. Januar 1916.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Notiz.

Am 20. Januar 1916 ist eine Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung und Lagerbuchführung von Drogen und Erzeugnissen aus Drogen durch das Stellv. Generalkommando des 18. A. R. erlassen worden.

Der Wortlaut der Verfügung wird durch Veröffentlichung durch Anschlag und in den Amtsblättern bekannt gegeben.

Stellv. Generalkommando des 18. Armeekorps.

Bad Homburg v. d. H., den 11.1.1916.

Die Entfernung von Brotgetreide aus dem Bezirke eines Kommunalverbandes in denjenigen eines anderen ist nicht gestattet. Ich bin deshalb nicht in der Lage, das Vermahlen des Brotgetreides der Selbstversorger in außerhalb des Obergerichtes gelegenen Mühlen zuzulassen.

Der Königliche Landrat.

J. B. gez. v. Bernus.

Enteignung und Ablieferung von Gegenständen aus Kupfer, Messing, Reinnidel usw.

Infolge Bekanntmachung vom 16. November v. J. hat jetzt alsbald die Einziehung der beschlagnahmten Gegenstände obiger Art zu erfolgen. Wir geben hieroon allen Interessenten mit dem Ersuchen Kenntnis, sich unverzüglich für die jetzt zur Ablieferung zu bringenden Gegenstände Ersatz zu beschaffen. Verpätete Ersatzbeschaffung ist kein Grund für die Befreiung von der Einziehung.

Mit der Einziehung wird hierseits voraussichtlich am 1. Februar d. J. begonnen werden. Allen Besitzern von beschlagnahmten Gegenständen empfehlen wir daher nochmals, sich geeigneten Ersatz rechtzeitig zu beschaffen.

Allen Personen, welche beschlagnahmte Gegenstände besitzen, sie aber bisher noch nicht angemeldet haben, raten wir zur Vermeidung harter Strafen dringend, die vorgeschriebene Anmeldung sofort zu bewirken. Die Formulare hierzu werden auf Zimmer 5 des Bürgermeisteramtes kostenlos abgegeben.

Cronberg, den 14. Januar 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Betr. Preise für Benzol gemischt mit Schwefeläther.

Das Generalkommando teilt gemäß H. M. Nr. 2667/12. 15. A 7 V mit, daß die Deutsche Benzolvereinigung in Bochum entzündetem Benzol, das in diesem Zustande bei kaltem Wetter erstarrt und somit als Motorenbetriebsstoff un verwendbar wäre, zur Erhöhung der Kältebeständigkeit von nun an Schwefeläther be mischt.

Für die Mischungen, die von der Inspektion des Kraftfahrzeugwesens genehmigt sind, werden gemäß § 4 der „Bekanntmachung über die Verwendung von Benzol und Solventnaphtha sowie über Höchstpreise für diese Stoffe“ Nr. 235/7. 15. A 7 V vom 1. August 1915 folgende Höchstpreise für je 100 kg festgesetzt:

Gemisch I (90	Teile 10	Teile 70.	—
II (85	15	74.50.	—
III (80	Benzol, 20	Schwefeläther	78.50.

Frankfurt a. M., den 11. November 1916.

Der Kommandierende General:

Gebr. von Gall,
General der Infanterie.

Kassel, den 22. Oktober 1915.

In unserem Rundschreiben vom 2. September haben wir darauf hingewiesen, daß es für die Hinterbliebenen von den schon längere Zeit als „vermißt“ gemeldeten Versicherten ratsam sei, ihre Hinterbliebenenrenten-Ansprüche fürsorglich noch vor Ablauf eines Jahres seit Eingang der letzten Nachricht von dem Vermissten zu stellen, weil sonst wegen der Bestimmung des § 1300 RVO. leicht ein Rentenverlust eintreten könnte, nämlich dann, wenn der Rentenanspruch erst nach Ablauf eines Jahres nach dem Tode des Versicherten eingehen würde. Die vorliegende Anfrage eines größeren Bürgermeistersamts gibt uns Grund zu der Annahme, daß unser Rundschreiben nicht überall genügend bekannt gegeben sei. Wir ersuchen daher, es wiederholt zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Da inzwischen auch schon viele Fälle vorhanden sein werden, in denen Versicherte bereits länger als ein Jahr vermißt sind, erscheint es angebracht, nunmehr die Hinterbliebenen solcher Vermissten zugleich auf die Bestimmung des § 1266 RVO. aufmerksam zu machen. Nach dieser Gesetzesvorschrift stellt die Landesversicherungsanstalt den Todesfall Verschollener (Vermisster) nach billigem Ermessen fest. Das Versicherungsamt kann von den Hinterbliebenen als Grundlage für diese Feststellung gemäß § 1265 Absatz 2 RVO. die eidesstattliche Erklärung verlangen, daß sie von dem Leben des Vermissten keinerlei Nachricht erhalten haben seit der letzten über 1 Jahr zurückliegenden Mitteilung. Diese ist mitzubringen, ebenso etwaige spätere Auskünfte irgendwelcher Art, welche die Annahme des Todes des Vermissten wahrscheinlich machen.

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Hessen-Nassau. J. D.: Dr. Schröder.



Druckfachen

aller Art liefert schnell und billig die
Buchdruckerei des Cronberger Anzeiger.



Einladung. Zu der am 26. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr in der Turnhalle stattfindenden Kaiser-Geburtstagsfeier

erlaube ich mir alle Bürger unserer Stadt — Damen wie Herren — zu zahlreicher Beteiligung ergebenst einzuladen.

Die Festfolge ist: 1. Chorgesangseinführung, 2. Festrede, 3. Gemeinsames Lied.

Cronberg, den 22. Januar 1915.

Der Bürgermeister: Müller-Mittler.

Krieger- und Militär-Verein Cronberg i.T.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers findet am **Mittwoch**, abends 8.30 Uhr in der Turnhalle ein

Festakt

statt. Am Donnerstag vormittag 8 Uhr ist **Fest-Gottesdienst** in der katholischen Kirche und um 6 Uhr nachmittags in der Johannis-Kirche.

Die Kameraden sind freundlichst zu diesen Festfeiern eingeladen. Zusammenkunft eine halbe Stunde vorher im neuen Bau. Orden und Ehrenzeichen anlegen.

Um zahlreiche Beteiligung bitten

Die Vorstände.

Vorschuß-Verein für Cronberg und Umgegend e. G. m. b. H.

Der Geschäftskreis umfaßt:

1. Für Mitglieder und Nichtmitglieder:
die Annahme von Spar-Einlagen mit täglicher Verzinsung 3 1/2 %
die Führung von laufender Rechnung ohne Credit.
2. Für Mitglieder:
die Gewährung von Vorschüssen
die Gewährung von Credit in lfd. Rechnung (gegen Bürgschaft i. Effektdépôts)
die Discontierung von Wechseln auf das In- und Ausland
den commissionsweisen An- und Verkauf von Effekten
die Umwechslung von Coupons und Geldsorten.
Büro stunden: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—4 Uhr,
Donnerstags von 2—3 Uhr nachmittags.

Der Vorstand.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme während der langen Leidenszeit und dem Hinscheiden unserer lieben guten

Katti

sagen wir Allen innigsten Dank.

Cronberg, den 25. Januar 1916.

Familie J. H. Kunz.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Cronberg-Schönberg.
E. G. m. b. H.

Einladung zur

14. Haupt-Versammlung

auf Samstag, den 29. Januar 1916, abends 8 Uhr im „Neuen Bau“.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Neuwahl von einem Vorstandsmitglied.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Carl Stiebel.



In allen Größen in verzinnter Ausführung liefert

August Haas
Frankfurt a. M.

Gr. Elfenheimerstraße 11a.
Meine Kessel eignen sich auch zum Schlachten.

Bestellungen nimmt entgegen
Friedr. Haas, Cronberg
„Zum Weinberg“ Telefon 175.

Mehrere

Arbeiter gesucht

Jean Kunz, Wagenbauer.

Lehrmädchen

für größeres Kontor p. 1. April
gesucht. Keine Handelschülerin.
Off. u. „D. 14088“ an Haas-
stein & Vogler A. G. Frankfurt-M.

Futter

für Geflügel,
und Schweine
wagen- und
sackweise, billig
Liste frei.

Mühle Auerbach 219 Hessen.

Kreissparkasse
des Obertaunuskreises Bad Homburg v. d. H.

Mündelsicher
unter Garantie des Obertaunuskreises.

Telephon Nr. 353 • Postcheckkonto Nr. 5795 • Reichsbank Giro Konto

Annahme von Spareinlagen gegen 3 1/2 % und 4 % Zinsen
bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Helmiparbüchsen bei einer
Mindesteinlage von 3.- Mark.

Annahmestelle bei Herrn Heinrich Lohmann, Cronberg

Gemeinn. Baugenossenschaft Cronberg-Schönberg

In unserm Hause Schreyerstraße 25 ist eine

Wohnung von 3 Zimmern

mit Bad, Maniarde, Waschküche, Garten

usw. zu vermieten.

Hof-Uhrmacher Heinrich Lohmann

Donnerstag frisch eintreffend:

Mittel-Kabeljau

Pfund 72 J

Vollheringe Stüd 18 J

Bismarckheringe 18 J

Rollmops Stüd 16 J

Feinste Cervelatwurst

Pfund 2 80

Harle Meftwurst

Pfund 2 60

Halberst. Würstchen

In Dosen, enthaltend 2 Paar

Würstchen und entsprechende

Menge Sauerkraut 1 25

Dole 1 25

oder 4 St. extra große Würst-

chen ohne 1 25

Kraut Dole 1 25

Haferflocken Pfd. 55 J

Gerstengrütze " 40 J

Perlsago " 50 J

la Grünkern

ganz Pfund 70 J

gem. " 68 J

Kafento

Beste Ersatz für reinen

Bohnenkaffee, hergestellt

aus naturell geröstetem

Bohnenkaffee u. feinst.

Früchtlensaftes.

1 1/2 Pfund 55 J

Paket 55 J

Ohne Brotarten:

O-H Zwieback Pak. 18 J

(a. bechlagnahmefreiem Mehl)

Ausl. Butter - Keks

1/4 Pfund 40 J

Abschlag:

Citronen Stüd 13 J

Schade & Füllgrabe

Hauptstraße 3 Telefon 103

Entlaufen!

Ein deutsch, Schäferhund

auf den Namen Wolf hörend
am Freitag, den 14. entlaufen.
Abzugeben gegen Belohnung in
Schönberg Villa Ch. A. Scharff.

Suche auf ersten Februar
eine Stelle als

Hausmädchen

oder Mädchen-Allein. Zu er-
fragen in der Geschäftsstelle.

Zwei Zimmer-

Wohnung

zu vermieten Konrad Wolf.

Segen stiftet die Frau

wenn sie die Ihren

wie ohne Kaiser's

Brust-Caramellen

auf die Straße

läßt! Dann bleiben

Katarrhe beim häß-

lichsten Wetter aus.

Von Millionen im

Gebrauch bei

Düsten, Verstopfung, Brust-Katarrh, Ber-

stimmung, Krampf- und Reizhusten.

Hochwillkommen jedem Krieger.

6100 Zeugnisse von Aerzten und

Private. Paket 25 Pfennig.

Dose 60 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg.

Achte auf die Schutzmarke 3 Tannen.

Zu haben in Apotheken sowie bei

Karl Gerstner in Cronberg.

Schöne

Wohnung

zu vermieten Hauptstraße 20.

Schöne kleine

3 Zimmerwohnung

sofort zu vermieten.

Näheres Geschäftsstelle.

Farbe zu Hause

Einfach Praktisch Billig

nur mit echten

Heilmann's Farben

Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

Friedr. Haas

empfehlen sich zu

gründlichen Reinigen und Desinfizieren von

Bett-Federn



Spezialität: Betten
Gewaschene Bettfeder
und Daunen
— Matragendrell —
Daunenköper u.
Federleinen

Bettfedern-
Reinigungs-Anstalt

Fernsprecher Nr. 175

An- und Abmeldeformulare

sind in der Geschäftsstelle zu haben